Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-l-s#article-302

Sautter, Karl Eugen, "Metzger Sautter"

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 541

KURZBIOGRAFIE

Karl Eugen Sautter aus Schornbach wurde am 9.7.1894 geboren und starb am 19.3.1979. Die Eltern waren Johannes Sautter und Caroline Luise, geb. Baun, sein Bruder war Ernst Sautter (geb. am 03.04.1891, gef. am 21.08.1917, Findbuch-Nr. 538/539). Sautter, der den Beruf des Metzgers ausübte, war mit Maria, geb. Rost aus Buhlbronn, verheiratet. Seit April 1915 war er an der Front. Zunächst war er in der Kaiserlichen Südarmee eingesetzt, anschließend als MG-Schütze in Frankreich.

FELDPOSTKARTE, 31. JANUAR 1915

- Absendeort: Mainz
- Truppenzugehörigkeit: Rekruten-Depot Mainz
- Dienstgrad: Musketier

Geehrter Herr Pfarrer Pressel!

Ihre beiden l. Blätter habe ich erhalten // wofür ich Ihnen sehr dankbar bin. // Es freute mich sehr, daß Herr Pfarrer // Pressel auch an mich dachte. // Herr Pfarrer wird mir vielmals // entschuldigen, daß ich mich nicht // verabschieden konnte. Es ging // so schnell, als ich abends Befehl // erhielt, sollte ich schon hier in // Mainz sein. Ich bin gesund und // geht mir gottlob immer noch gut, // Herzliche Grüße sendet // Musk. Eugen Sautter.

FELDPOSTKARTE, 19. FEBRUAR 1915

- Absendeort: Mainz
- Truppenzugehörigkeit: Regt. 117, 2. Ersatzbataillon, 4. Kompanie
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer Pressel!

Ihre l. Blätter erhalten, dafür // ich sehr dankbar bin. Nächste // Woche werde ich nach dem Truppen= // übungsplatz kommen. Komme // mit dem nächsen Trans= // port ins Feld. Sonst geht // es mir immer noch gut. // Grüßt Sie herzlich // Eugen Sautter.

FELDPOSTKARTE, 2. MAI 1915

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer Pressel!

Will auch wieder ein Lebenszeichen von geben! // Ihre Blätter habe ich erhalten, wofür ich Ihnen bestens // danke. Eine Zeitung ist hier in den Karpaten ein ganz // seltener Artikel. Bis jetzt geht es mir Gott sei Dank // noch gut u. bin unversehrt u. wenn es Gottes Wille ist //kehren wir alle bald wieder gesund in die l. Heimat // zurück. Am 28. warteten wir alle auf Frieden oder // Waffenstillstand, aber bis jetzt sind bei uns keine Aus= // sichten. Viele Grüße sendet Eugen Sautter.

FELDPOSTKARTE, 14. JUNI 1915 (ABSENDER: LAZARETTSEELSORGER)

- Absendeort:Glauchau in Sachsen
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Das Mitglied Ihrer Gemeinde Eugen Sautter, Metzger, InfRegt. 223, liegt hier als Verwundeter. Er wird sich freuen, von seinen Ortspfarrer einen Gruß und Lesestoff aus seiner Heimat (Sonntagsblatt, Zeitung usw.) zu erhalten. Bezeichnung des Lazaretts: Res.Laz. Glauchau.

Bemerkung: Vater ist Landwirt.

FELDPOSTKARTE, 4. DEZEMBER 1915

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer!

Habe gestern Ihre werten Blätter erhalten, wofür // ich Herrn Pfarrer meinen besten Dank ausspreche. // Bis jetzt geht es mir Gott sei Dank immer noch gut. Bei // uns in Frankreich ist aber sehr schlechtes Wetter, es // regnet jeden Tag. Das Wasser geht bis an die Knie // im Graben. Sonst weiß ich nichts Neues zu berichten. // Entschuldige die schlechte Handschrift, es ist alles naß und // kalt. Herzliche Grüße sendet Schütze Sautter Eug

FELDPOSTKARTE, 24. FEBRUAR 1916

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Komme endlich dazu, wieder ein Lebenszeichen von // mir zu geben. Ihre werten Blätter erhalten, wofür // ich Herr Pfarrer meinen besten Dank ausspreche. // Es geht mir Gott sei Dank immer gut und bin auch // gesund, was in der I. Heimat auch bei allen // der Fall sein möge. Neuigkeiten kann oder darf // ich keine schreiben. In der Hoffnung, daß es bald // Frieden werden möge grüßt Sie herzlich // Eugen Sautter.

FELDPOSTKARTE, 27. APRIL 1916

- Absendeort: In Ruhe
- Truppenzugehörigkeit:II. M.Gew.Komp. R.Inft.Regt 80
- Dienstgrad:Schütze

Geehrter Herr Pfarrer!

Endlich komme ich dazu ein Lebenszeichen von mir // zu geben. Herr Pfarrer wird entschuldigen, daß // ich so lange habe nichts von mir hören lasse. // Ihre werten Blätter alle erhalten, wofür ich // Ihnen bestens danke. Sonst geht es mir gut und // bin auch gesund. // Viele freundliche Kriegsgrüße sendet Schütze // Eugen Sautter.

FELDPOSTKARTE, 19. JULI 1916

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer!

Komme endlich dazu wieder // ein Lebenszeichen von // mir zu geben. Unsere K

Aktualisiert am: 01.08.2018

Zitierweise

Sautter, Karl Eugen, "Metzger Sautter", in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/sautter-karl-eugen-metzger-sautter (Permalink)

Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche in Württemberg